

## Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

### Besprechungsnotiz vom 12. März 2015

1. Änderung der Tagesordnung:
  - Dietmar Hein's Anliegen, die Eintrittskarten für die Rheinland-Pfalz Ausstellung zu verteilen, wird vorgezogen.
  - Der Themenpunkt NORAH-Studie wird aufgenommen und unter Punkt 3. *Organisation* besprochen.
2. Zur Besprechungsnotiz vom 12. Februar 2015:

Zu 3.2. AG Feinstaub berichtigt: Ultrafeinstaub sind **Partikel < 0,1 µm** (Mikrometer) = 100 Nanometer
3. Organisation:

In Zukunft gibt es keine Unterteilung in Arbeitsgruppen/Vereine und Fachgruppen.

Mainz-Bretzenheim: Wolfgang Schwämmlein berichtet, dass sich der Kontakt mit der BI-Freising (Münchener Flughafen) intensiviert hat und man sich mit Informationen austauscht. Auch die Freisinger werden sich ein **Messgerät für Ultra-Feinstaub** kaufen.

Das Messgerät zum Messen des Ultra-Feinstaub um den Frankfurter Flughafen ist bestellt. Das BBI hat 500 Euro dafür gespendet. Der Standort für das Aufstellen des Messgerätes wird noch eruiert.

Kurt Czora hat empfohlen, sich mit dem Referenten zum **Thema „Umweltverschmutzung, Stickoxid und Feinstaubbelastung“** in Verbindung zu setzen. Dieses Thema war Teil des Symposiums – eine **BUND - Veranstaltung** am vergangenen Samstag.

Joachim Alt zu unserem Stand bei der **RLP-Ausstellung**. Thema vor allem die NORAH – Kinderstudie. Darüber wurden Info-Blätter mit den wichtigsten Ergebnissen der Studie gedruckt. Auch das Terminal 3 wird Thema sein.

Joachim Alt und Sigrid Fees berichten von der Veranstaltung der BI Rüsselsheim am 10.3. , zusammen mit GEW (Gewerkschaft Erziehung Wissenschaft) und Frau Prof. Dr. Maria Klätte, TU Kaiserslautern. Mit der **NORAH-Studie** wurden die Wirkungen von Fluglärm auf kognitive Entwicklung und Lebensqualität bei **Grundschulkindern** im Rhein-Main-Gebiet untersucht. Ergebnis: Die Entwicklung und das Lernen werden durch Fluglärm signifikant beeinträchtigt . Infos unter:

[http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015\\_03\\_10\\_keber\\_ruesselsheim\\_norah.htm](http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015_03_10_keber_ruesselsheim_norah.htm) +  
<http://www.laermstudie.de/ergebnisse/ergebnisse-kinderstudie/ueberblick/> + <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=JifW>

Planung einer **Podiumsdiskussion zur NORAH-Studie** zusammen mit der Landesregierung RLP. Über die Podiumsteilnehmer, Moderator, Ort der Veranstaltung u.a. wurde beraten. Man möchte möglichst auch Schulen, Schullehrerbeiräte, GEW u.a. mit einbinden. Die NORAH-Kinderstudie siehe:

<http://www.norah-studie.de/>

4. Aktionen:
  1. Bericht vom Spalier am Schloss und Teilnahme am Rosenmontagszug:

Ca. 70 Fluglärmgegner empfangen am 14.2. die Gäste der Sitzung „**Mainz wie es singt und lacht**“ mit Plakaten, Banner und Lautsprecher-Fluglärm. <http://www.flughafen-bi.de/> + Pressemitteilung [http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015\\_02\\_12\\_A-Karte-PM.pdf](http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015_02_12_A-Karte-PM.pdf)

Beim **Rosenmontagszug** am 16.2. beteiligten sich 80 BI-Mitglieder mit Motivwagen + „Schiebewagen“. Unser Auftritt wurde durch den Motivwagen des MCV noch verstärkt. SWR-TV haben gut darüber berichtet. Siehe Bilder und 2 Videos: <http://www.flughafen-bi.de/> + <http://www.lebenswertesmainz.de/home/rosenmontagszug-2015-niemand-hat-die-absicht/>  
Weiteres bereits in der Besprechungsnotiz v. 12.2.15 unter 4.2.
  2. Bericht vom AUTOKORSO bei Schulte mit Fluglärm:

Die 2 ½ stündige Demo, organisiert von der BI „Frankfurt-Nord gegen Fluglärm“: Mit zeitweise 40 Autos wurde im Wohngebiet des Vorsitzenden der Fraport und vor seinem Wohnhaus „Fluglärmstark“ protestiert. Infos unter: <http://frankfurt-nord-gegen-fluglaerm.de/>

3. **Pro Rheintal** Pressekonferenz Mo, 9.3.15 im Rathaus zu **Bahnlärm**:  
Die BI Pro Rheintal wehrt sich gegen den Bahnlärm im Mittelrheintal. Presse und TV-SWR waren anwesend. In seinem Vortrag sieht Prof. Dr. Greiser Parallelen hinsichtlich seiner Fluglärmstudie am Flughafen Köln-Bonn zu Bahnlärm. Die BIs gegen Fluglärm möchten gemeinsam mit den Bahnlärmgegnern gegen Lärm kämpfen. [https://www.pro-rheintal.de/aktuelles\\_news\\_rheintal.html](https://www.pro-rheintal.de/aktuelles_news_rheintal.html) und [http://www.rhein-main-presse.de/vermischtes/vermischtes/laerm-experten-sehen-zu-wenig-schutz-vor-bahnlaerm\\_15086837.htm](http://www.rhein-main-presse.de/vermischtes/vermischtes/laerm-experten-sehen-zu-wenig-schutz-vor-bahnlaerm_15086837.htm)
  4. **Prof. Münzel mit Mainzer Pfennig geehrt**:  
Prof. Dr. Thomas Münzel, Direktor der 2. Med. Klinik Unimedizin wurde von OB Ebling mit dem „Mainzer Pfennig“ geehrt. Er forscht über Herz-Kreislauf-Erkrankungen und insbesondere auch über die gesundheitlichen Auswirkungen von nächtlichem Fluglärm auf den Menschen. [http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/ein-streiter-fuer-die-gesundheit\\_15095192.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/ein-streiter-fuer-die-gesundheit_15095192.htm)
  5. **Tag gegen den Lärm**:  
Am 29. April findet der deutschlandweite „Tag gegen Lärm“ statt. Die Planung zur Teilnahme an der Demo in Berlin ist im Gange, aber umfangreich. Näheres in der nächsten Besprechung. <http://dfld.de/Downloads/150429-Aufruf-TagGegenLaerm.pdf> + <http://www.tag-gegen-laerm.de/>
  6. **Fraport gesponsert Rheinradeln**:  
Hannelore Feicht berichtet, daß Fraport das **Rheinradeln** am 3. Mai 2015 sponsert! Offensichtlich ist Fraport auch mit einem Info-Stand dabei. Siehe Bericht: [http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/rheinhessen/rheinradeln-pralles-programm-fuer-den-3-mai-auf-der-b9-zwischen-worms-und-oppenheim\\_15066085.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/rheinhessen/rheinradeln-pralles-programm-fuer-den-3-mai-auf-der-b9-zwischen-worms-und-oppenheim_15066085.htm) BIs aus Rheinhessen möchten „dabei sein“ mit einem Infostand gegen Fluglärm und Radlertruppe mit einheitlichem T-Shirt. Siehe: <http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/news/details/artikel//rheinradeln-am-03052015-in-oppenheim-fuer-eine-bessere-umwelt-und-weniger-laerm.html>
5. **Politik**:
1. **Gespräch mit der SPD-Fraktion im hessischen Landtag**:  
Eine Delegation des BBI und des SPD Ortsvereins Sachsenhausen hat am 24.2.15 mit der SPD-Fraktion gesprochen, auch mit Schäfer-Gümpel. Man wollte wissen, wie die SPD Hessen zu den Zielen des BBI steht. Mit einer 30-seitigen! ausführlichen Präsentation wurden mehrere Themen gezeigt: Nachtflugverbot 22 – 6 Uhr, Erkenntnisse NORAH-Kinderstudie, Ökologische Folgen des Luftverkehrs, verfehlte Prognosen hinsichtlich Flugbewegungen und Passagiere, wirtschaftliche Aspekte (Joblüge), Fraport Geschäftsmodell, Zukunft der größten Flughäfen u.a. Siehe: [http://www.flughafen-bi.de/PresseBBI/2015/2015\\_02\\_24%20BBI%20PM%20BBI-Delegation%20trifft%20SPD-Landtagsfraktion.pdf](http://www.flughafen-bi.de/PresseBBI/2015/2015_02_24%20BBI%20PM%20BBI-Delegation%20trifft%20SPD-Landtagsfraktion.pdf) Auch in AZ v. 25.2.15, S.5 wurde ausführlich berichtet.
  2. **Der hessische Verkehrsminister stellt die Ergebnisse der Prüfaufträge zum Terminal 3 vor**:  
Der Minister hat 3 Gutachten in Auftrag gegeben. Die Prognosen der Fraport wurden als „sachlich korrekt“ angegeben, aber sehr optimistisch. Der Verkehrsminister Al-Wazir schlug am 4.3.15 eine Variante vor, Ausbau Terminal 1 für 3 Mio. Passagiere. Auch soll Fraport die Alternativen nochmal prüfen. In der AZ v. 5.3.15 wurde auf Seite 1 + 8 ausführlich berichtet. Siehe auch die ausführliche Darstellung in ZRM. <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=CIYf> + <http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/news/details/artikel//laecherliches-ergebnis-beim-al-wazir-gutachten-zum-terminal-3.html> + 4 Pressemitteilungen v. 4.3.15 <http://www.flughafen-bi.de/>
  3. **Prof. Vahrenkamp fordert „Fraport muss schrumpfen“**:  
Prof. Dr. Richard Vahrenkamp hatte an der Uni Kassel das Fachgebiet Produktionswirtschaft und Logistik geleitet. Er hält eine Schrumpfung von Fraport für notwendig. Siehe seinen Gastbeitrag in der *Frankfurter Rundschau*. <http://www.fr-online.de/gastbeitraege/frankfurter-flughafen-fraport-muss-schrumpfen,29976308,30074714.html> Insbesondere stellt er klar, daß die Hauptaktionäre von Fraport neue Strategien entwickeln können und Fraport muß dann handeln. Fraport soll sich auf transkontinentale Hubverbindungen konzentrieren und Nah- und Mittelstrecken auf Regionalflughäfen verlagern.

4. Infos zu TTIP-Verhandlungen:

Bei der 130. Montags-Demo am 9.3.15 hatte eine Vertreterin von Greenpeace Frankfurt zu TTIP (Freihandelsabkommen EU-USA) gesprochen. Siehe Besprechungsnotiz v. 12.2.15 Pkt. 4.4. Die **Verhandlungen** sind weitgehend **geheim**, Informationen gibt es kaum, nicht mal für die Parlamente. Die Grundversorgung kann privatisiert werden, eine Umkehr ist nicht mehr möglich! Greenpeace: [http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015\\_03\\_09\\_greenpeace\\_frankfurt\\_terminal.htm](http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015_03_09_greenpeace_frankfurt_terminal.htm) und Info auch in „stern“ <http://www.stern.de/wirtschaft/news/ttip-zehn-fakten-zum-freihandelsabkommen-2123869.html> Bekannt ist das Schlagwort „Chlorhühnchen“. Falls TTIP abgeschlossen wird, so könnten z.B. Luftfahrtunternehmen das für Fraport bestehende **Nachtflugverbot aufheben**.

5. Einladung der **Fluglärmkommission** zum Bürgergespräch:

Die FLK Frankfurt hat das BBI und seine Mitglieder (örtliche BIs) zu einer **Bürgerfragestunde** zu aktuellen Beratungsthemen der FLK eingeladen. Donnerstag, 16. April 2015, 19:00 bis 22:00 Uhr, Rathaus von Walldorf Flughafenstr. 37, in Mörfelden-Walldorf. Das BBI ist an einer Zusammenarbeit mit der FLK, einschließlich ZRM interessiert. Kritisiert wurde, daß kleine Kommunen und die Stadt Mainz mit über 200 000 Einwohnern jeweils 1 Stimme haben, d.h. unabhängig von der Einwohnerzahl.

6. Weitere geplante Veranstaltungen:

Montags-Demos bei Fraport

7. Verschiedenes:

1.

Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg  
gesehen: Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen